

Datum: 28.03.2023

Kommentar zur Veröffentlichung des Vorschlags zur Beschränkung von per- und polyfluorierten Alkylsubstanzen (PFAS) nach der REACH-Verordnung bei der Europäischen Chemikalienbehörde

Sehr geehrte Geschäftspartner,

am 07. Februar 2023 wurde der Europäischen Chemiemittelagentur (ECHA) ein Vorschlag für das Verbot der Herstellung, der Verwendung und des Inverkehrbringens (einschließlich der Einfuhr) von mindestens 10.000 Per- und Polyfluoralkylsubstanzen (PFAS) vorgelegt. Dazu gehört auch die Untergruppe der Fluorpolymere, zu welchen unter anderem die thermoplastischen und elastischen Werkstoffe PTFE, FEP, FKM, FFKM, FVMQ und FEPM zählen.

Der Beschränkungsentwurf soll voraussichtlich bis Ende 2025 in Kraft treten. Dabei liegen verschiedene Optionen für Übergangsfristen und Ausnahmeregelungen vor.

Heute, am 22. März 2023, beginnt die sechsmonatige öffentliche Konsultation. In dieser Zeit können zusätzliche Informationen eingereicht werden, in denen beispielsweise die Aufnahme von Ausnahmeregelungen in dem Beschränkungsvorschlag begründet werden können. Auf Basis der dort eingebrachten Kommentare bewerten wissenschaftliche Ausschüsse der ECHA den Beschränkungsentwurf hinsichtlich Risiken für die Gesundheit und der Umwelt sowie sozioökonomischen Auswirkungen. Außerdem wird in den Stellungnahmen die Durchsetzbarkeit berücksichtigt. Diese Stellungnahmen werden dann an die Europäische Kommission weitergeleitet, welche dann gemeinsam mit den EU-Mitgliedstaaten über die Beschränkung entscheidet.

Wir setzen uns für eine differenzierte Auseinandersetzung mit den einzelnen Chemikaliengruppen der PFAS und somit individuellen Behandlung innerhalb des Beschränkungsentwurfs ein. Wir wollen unser Netzwerk und unser Mitspracherecht dafür nutzen, um über die Relevanz für sämtliche Industrien und bisherige Alternativlosigkeit der oben genannten Werkstoffe aufmerksam zu machen.

Außerdem wollen wir Sie dafür sensibilisieren, sich mit dem Beschränkungsentwurf auseinanderzusetzen, diesen für Ihr Unternehmen zu bewerten und sich an der Konsultationsphase zu beteiligen, sodass den Ausschüssen der ECHA fundierte Informationen über die gesundheitlichen und sozioökonomischen Konsequenzen vorliegen. Die ECHA plant am 05. April 2023 eine Online Informationsveranstaltung, in der über die Möglichkeiten der Beteiligung an der Konsultation informiert wird.

Enge Zusammenarbeit und hohe Transparenz innerhalb der Lieferketten bieten nun die Chance, sich gemeinsam bestmöglich auf die Herausforderungen und Veränderungen der Zukunft vorzubereiten. Sollten Sie Fragen oder Anmerkungen zu dem Thema haben, zögern Sie nicht unser Vertriebsteam zu kontaktieren.

Mit freundlichen Grüßen,


Dirk Höfert



Date: March 28th 2023

Comment on the publication of the proposal to restrict per- and polyfluorinated Alkyl Substances (PFAS) under the REACH Regulation at the European Chemicals Agency

Dear Business Partner,

On 07 February 2023, a proposal to ban the manufacture, use and distribution (including import) of at least 10,000 Per- and Polyfluoroalkyl Substances (PFAS) was submitted to the European Chemicals Agency (ECHA). This means the subgroup of fluoropolymers, which include the thermoplastic and elastic materials PTFE, FEP, FKM, FFKM, FVMQ, and FEPM, among others.

The draft restriction is expected to come into force by the end of 2025. Various options for transition periods and exemptions are under consideration.

On March 22, 2023 began the six-month public consultation period. During this time, additional information can be submitted, for example justifying the inclusion of exemptions in the restriction proposal. Based on the comments submitted, ECHA's scientific committees will evaluate the draft restriction in terms of risks to health and environment, as well as socio-economic impacts. In addition, the enforceability statements will be considered. These declarations will be forwarded to the European Commission, which together with the EU member states will decide on the restrictions.

We advocate a differentiated approach to the individual chemical groups of PFAS and thus individual treatment within the draft restriction. We want to use our network and our right of co-determination to draw attention to the relevance for all industries and the previous lack of alternatives for the above-mentioned materials.

We also want to raise your awareness of the draft restriction, evaluate it for your business, and participate in the consultation phase so that ECHA's committees have solid information on the health and socio-economic consequences. ECHA plans to hold an online information event on 05 April 2023 to provide information on how to participate in the consultation.

Close cooperation and high transparency within the supply chains now offer the opportunity to prepare together, in the best possible way, the challenges and changes of the future. If you have any questions or comments on the topic, please do not hesitate to contact our sales team.

Yours sincerely,



Dirk Höfert